Informationspflicht gemäß Hauptsatzung § 12 Nr. 4.1 (III.Quartal 2018)

Bauvorhaben	Ursprüngliche Auftragssumme	Nachtrag / Erweiterung	Ingenieurbüro	Firma	Ursache / Begründung
Hochbau					
Rathaus Deuben					
3.NT: Los 4 Trockenbauarbeiten	63.374,50 €	7.030,64 €	Büschel & Partner	Bauunternehmen Irrgang	Der 3. NT (7.030,64 €) beinhaltet zusätzliche Leistungen mittels Promat-Verkofferungen (Promaxon Brandschutzplatten) in Deckenkanälen und Steigstrangöffnungen für ca. 40 lfd m gemäß Brandschutzkonzept.
Mod. GS Glückauf					
4.NT: Los 11 Elektroinstallation	99.609,59 €	7.882,29 €	IB Wätzig & Koch	Eberhardt Rink	Der 4. NT (7.882,29€) wurde aufgrund vorgefundener Mängel im Bestand des 5. Bauabschnittes erforderlich, so kam es zu Mengenerhöhungen und Umverlegung von Kabeltrasse im Altbestand für notwendige Verkofferungen entsprechend des Brandschutzkonzeptes.
5.NT: Los 11 Elektroinstallation	99.609,59 €	7.372,12 €	IB Wätzig & Koch	Eberhardt Rink	Der 5. NT (7.372,12€) wurde aufgrund vorgefundener Mängel im Bestand des 6. Bauabschnittes erforderlich. Des Weiteren kam es zur Mängelbeseitigung an der Fluchtwegbeleuchtung und Alarmierungsanlage im gesamten Schulgebäude.
San. Bahnhof Potschappel					
6.NT: Los 6 Rohbauarbeiten	167.497,07 €	8.480,83 €	IB Wätzig & Koch	Sanierungsbau Rauschenbach, Meißen	Der Nachtrag besteht aus 3 Teilen, 1. Teil Betonausgleich Sims. Nach Abbruch des Zwischenbaues ist es erforderlich, die Oberfläche auszugleichen. Die Unebenheiten sind zu groß, um die Außenfensterbänke montieren zu können (1.500€). 2. Teil Holzschwellen verpressen. Der Prüfstatiker fordert eine vollflächige Auflage der Holzschwellen der Zwischenbauten. Dazu ist eine Unterfüllung mit Quellschutt erforderlich (2.000€). 3. Teil Fensterbrüstungen aufmauern. Nach Abbruch der Innenfensterbänke ist es erforderlich, das lockere Mauerwerk zu erneuern. Die alten Fensterbänke waren auf einer zum Teil bis 6 cm dicken Bauschaumschicht verlegt. Der vorhandene Untergrund ist nicht tragfähig und muss aufgemauert oder aufbetoniert werden. (ca. 5.000€)
2.NT Los 9 Dachdeckerarbeiten	235.244,63 €	7.133,01 €	IB Wätzig & Koch	Dachdeckerei Keil & Ziesche GmbH	Der Nachtrag beinhaltet die Dachdeckung der straßenseitigen Anbauten. Die Planung sah ursprünglich vor, diese Dachbereiche zu erhalten, zumal auch die Dachrinne und die Blechanschlüsse in einem guten Zustand waren. Im Zuge der Gerüst- und Abbrucharbeiten stellte sich allerdings heraus, dass die Dachhaut nun doch zu erneuern ist. Dazu kommt noch, dass aus bauphysikalischen Gründen eine Aufdachdämmung und damit eine Erneuerung der Dachdeckung erforderlich ist.
1.NT: Los 12 Putzarbeiten	176.694,77 €	43.312,13 €	IB Wätzig & Koch	Andreas Zimmermann GmbH	Der Nachtrag Nr 1 beinhaltet die Mehrkosten die Mehrkosten für zusätzliche Arbeitsgänge beim Aufbringen des Wärmedämmputzes auf der Innenseite der Außenwände. Das Planungsbüro hat im Leistungsverzeichnis 2 Arbeitsgänge für die insgesamt 7 cm Gesamtputzdicke, die Fa. Zimmermann hat jedoch 2 zusätzliche Arbeitsgänge angeboten. Nach einem Ortstermin mit dem Putzhersteller, der Fa. Klimasan, wurde anhand des Zustandes des Mauerwerks klar eingeschätzt, dass der Putz mit mind.3 Arbeitsgängen aufgebracht werden kann (ca. 7.300€). Zudem hatte sich nach den ersten Putzgängen eine starke Rissbildung gezeigt. Um diese zu vermeiden, hat der Putzhersteller zusätzlich empfohlen, als Oberlage ein Gewebe in den Putz einzubetten um damit diese Oberflächenrisse zu vermeiden (ca. 36.000€)

Bauvorhaben	Ursprüngliche Auftragssumme	Nachtrag / Erweiterung	Ingenieurbüro	Firma	Ursache / Begründung
2.NT:Los 12 Putzarbeiten	176.694,77 €	51.031,48 €	IB Wätzig & Koch	Andreas Zimmermann GmbH	Dieser Nachtrag beinhaltet die Mehrkosten für Putzmehrstärken beim Aufbringen des Wärmedämmputzes auf der Innenseite der Außenwände. Nach Ausschreibung und bauphysikalischer Berechnung soll der Putz in einer Dicke von 7 cm und im Bereich der Treppenhäuser 4 cm dick aufgetragen werden. Jedoch aufgrund der Oberflächenbeschaffenheit (Mischmauerwerk) und der extremen Unebenheiten sind Mehrstärken in unterschiedlichen Dicken aufzubringen, damit eine ebene Oberfläche erzielt werden kann und um an der dünnsten Stelle immer noch die erforderliche Mindestdicke von 7 cm zu erreichen. Zudem sind dann noch bei den Natursteinwänden Ausbrüche und größere Vertiefungen auszufüllen.